

Sicherung der Hunde beim Transport, der Übergabe und Zuhause

Da Sie sich entschieden haben, einem Hund aus dem Tierschutz ein Zuhause oder einen Platz auf Zeit zu geben, möchten wir Sie hier über das wichtige Thema „Sicherung des Hundes“ aufklären. Da wir auch oft nichts oder nur sehr wenig über die Vergangenheit der Tiere wissen, ist es unerlässlich die Hunde vernünftig zu sichern, um ein Entlaufen zu verhindern. Auch unerschrockene Hunde geraten unter bestimmten Umständen in Panik und reagieren mit einem Angst- und Fluchtverhalten. Gerade ehemalige Straßenhunde sind sehr flink und wendig, wenn es darum geht, sich aus Geschirren und Halsbändern zu befreien. Bitte lassen Sie die Hunde die erste Zeit nicht ohne Sicherung in ihrem Garten laufen, denn es gibt Hunde die Löcher buddeln, sehr hoch springen oder sogar über Zäune klettern können. Somit stellen auch hohe Zäune nicht immer eine ausreichende Sicherung dar. Achten Sie beim Öffnen der Haustür darauf, dass das Tier nicht in einem unbeobachteten Moment entflieht. Ebenso sollten die Hunde nicht mit den Geschirren am Körper allein gelassen werden (z.B. nachts), da einige Tiere dazu neigen, diese abzubeißen, wenn sie sich unbeobachtet fühlen.

Ein in Panik geratener Hund lässt sich leider meist nicht ohne einen immensen Aufwand wieder einfangen. Leider sterben auch heute noch viele Hunde bei ihrer Flucht durch Unfälle und gefährden somit auch Menschen und andere Tiere. Bitte tragen Sie Sorge für das Tier, sich und andere.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir unsere Schützlinge keinesfalls ohne ausreichende Sicherung an Sie übergeben können!

Halsbänder, normale Geschirre und Leinen



Die Tiere sollten mindestens doppelt gesichert sein! D.h. Halsband mit Schnallen-Verschluss zum schnellen und einfachen einstellen auf die passende Größe (Alternativ zu einem herkömmlichen Halsband, eignen sich auch sog. Retriever Leinen). Zusätzlich ein Doppelgurtgeschirr mit Hals- und Bauchgurt (bitte verzichten Sie auf sog. Norwegergeschirre z.B. K9, da sich fast jeder Hund problemlos aus diesen befreien kann). Hinzu sollte Ihre Leine mit einem Doppelkarabinerhaken ausgestattet und stabil sein, um sie sowohl am Halsband als auch am Geschirr befestigen zu können, sog. doppelte Sicherung (alternativ auch 2 Leinen möglich).

Bitte verzichten Sie auf sogenannte Flexi-Leinen, da diese oft sehr unhandlich sind und schnell aus der Hand rutschen. Die Leine rollt sich dann ein und bewegt sich mit Krach auf den Hund zu, dieser bekommt Panik und stürmt mit dem weiter hinter ihm her scheppernden Plastikgriff und Leine davon! Benutzen Sie ausschließlich Schleppeleinen und befestigen Sie diese am Sicherheitsgeschirr. Sollte Ihr mitgebrachtes Geschirr oder Halsband nicht richtig passen oder die Leine unpassend sein, so werden wir das Tier passend ausstatten und Ihnen dies gegen eine Pfandgebühr ausleihen.

Vereinssitz:

Fellkinder in Not e.V.
Postfach 02
97276 Margetshöchheim
Telefon: +49 (0) 170 41 55 5 05
Telefax: +49 (0) 9364 898 07
E-Mail: info@fellkinder-in-not.de
Web: www.fellkinder-in-not.de
Vereinsregister-Nr.: VR 200687
StNr.: 257/108/20816
USt-IdNr.: DE287744267

Verwaltungsadresse:

Fellkinder in Not e.V.
Angelika Patzak 1. Vors.
Oberbachring 16
97225 Zellingen

Bankverbindung Schutzgebühren:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE48 7905 0000 0047 6953 41
BIC: BYLADEM1SWU

Bankverbindung Spenden:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE02 7905 0000 0047 1593 71
BIC: BYLADEM1SWU
PayPal: paypal@fellkinder-in-not.de

Sicherheitsgeschirre



Sicherheitsgeschirre sind wie normale Geschirre mit Brust- und Bauchgurt ausgestattet, jedoch haben diese zum Schutz einen Dritten Gurt, welcher um die Taille des Hundes geht. Da die Taille schlanker ist als die Brust, wird so ein Herauswinden verhindert. Diese Geschirre wurden speziell für ängstliche Hunde entwickelt und haben sich als eine der sichersten Methoden erwiesen. Unerlässlich ist es jedoch, die Geschirre passgenau einzustellen, denn nur dann kann die Sicherheit auch gewährleistet werden. Da Sicherheitsgeschirre meist sehr teuer sind, bieten wir Ihnen diese gerne als Leihgabe gegen eine Pfandgebühr an.

Transportboxen

Bei manchen Hunden ist der Transport ohne eine Transportbox nicht möglich, z.B. extreme Angsthunde. Für diesen Notfall sind wir bereit, Ihnen eine Box gegen eine Pfandgebühr zur Verfügung zu stellen. Die Transportbox muss binnen 1 Woche an uns zurück geschickt werden, da wir diese für weitere Transporte dringend benötigen.

Vereinsitz:

Fellkinder in Not e.V.
Postfach 02
97276 Margetshöchheim
Telefon: +49 (0) 170 41 55 5 05
Telefax: +49 (0) 9364 898 07
E-Mail: info@fellkinder-in-not.de
Web: www.fellkinder-in-not.de
Vereinsregister-Nr.: VR 200687
StNr.: 257/108/20816
USt-IdNr.: DE287744267

Verwaltungsadresse:

Fellkinder in Not e.V.
Angelika Patzak 1. Vors.
Oberbachring 16
97225 Zellingen

Bankverbindung Schutzgebühren:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE48 7905 0000 0047 6953 41
BIC: BYLADEM1SWU

Bankverbindung Spenden:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE02 7905 0000 0047 1593 71
BIC: BYLADEM1SWU
PayPal: paypal@fellkinder-in-not.de

Pfandgebühren (bitte ankreuzen)

Erstattung der Pfandgebühren bei Rücksendung der gereinigten und unbeschädigten Gegenstände per Überweisung!

- Sicherheitsgeschirr 25 Euro
- Doppelgurt Geschirr 15 Euro
- Halsband 5 Euro
- Leine 5 Euro
- Transportbox klein 40 Euro
- Transportbox mittel 50 Euro
- Transportbox groß 60 Euro

Pfandgebühr in Höhe von _____ Euro erhalten

Datum, Name, Unterschrift

Bitte Rücksendungen mit Angabe Ihrer Bankverbindung ausschließlich an:

Fellkinder in Not e.V., cc. Angelika Patzak, Oberbachring 16, 97225 Zellingen

Bitte gehen Sie pfleglich mit unseren Produkten um, da wir Ihnen für defekt zurück gesandte Produkte kein Pfand erstatte können. Bitte reinigen Sie die Produkte ggf. vor Rückgabe (die Geschirre, Halsbänder und Leinen aus Nylon kann man in der Regel auf 30 Grad in der Waschmaschine z.B. in einem Kopfkissenbezug waschen. Ansonsten Handwäsche. Boxen bitte von Exkrementen befreien und ggf. desinfizieren!) Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Vereinsitz:

Fellkinder in Not e.V.
Postfach 02
97276 Margetshöchheim
Telefon: +49 (0) 170 41 55 5 05
Telefax: +49 (0) 9364 898 07
E-Mail: info@fellkinder-in-not.de
Web: www.fellkinder-in-not.de
Vereinsregister-Nr.: VR 200687
StNr.: 257/108/20816
USt-IdNr.: DE287744267

Verwaltungsadresse:

Fellkinder in Not e.V.
Angelika Patzak 1. Vors.
Oberbachring 16
97225 Zellingen

Bankverbindung Schutzgebühren:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE48 7905 0000 0047 6953 41
BIC: BYLADEM1SWU

Bankverbindung Spenden:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE02 7905 0000 0047 1593 71
BIC: BYLADEM1SWU
PayPal: paypal@fellkinder-in-not.de

Sollte es wider Erwarten zu dem Fall kommen, dass der Hund entlaufen ist:

- Sofort die örtliche Polizeidienststelle informieren
- Uns als zuständigen Verein kontaktieren unter Tel.: 0049 170 415 555 05 (auch SMS)
- Umliegende Tierheime, Tierschutzorganisationen und Tierärzte kontaktieren
- Jagdverbände in der Umgebung anrufen
- Tasso informieren (im Impfpass des Tieres befindet sich seine Chipnummer)
- Straßenmeisterei kontaktieren um über evtl. Unfälle informiert zu werden
- Plakate mit Bild erstellen und aushängen
- Regionale Radiosender informieren und um Mithilfe bitten
- Sollten Sie Hinweise über Sichtung des Hundes erhalten, so notieren Sie bitte Uhrzeit und Ort
- **WICHTIG:** Bitte geben Sie überall eine Telefonnummer an, unter welcher Sie rund um die Uhr erreichbar sind!

Vereinssitz:

Fellkinder in Not e.V.
Postfach 02
97276 Margetshöchheim
Telefon: +49 (0) 170 41 55 5 05
Telefax: +49 (0) 9364 898 07
E-Mail: info@fellkinder-in-not.de
Web: www.fellkinder-in-not.de
Vereinsregister-Nr.: VR 200687
StNr.: 257/108/20816
USt-IdNr.: DE287744267

Verwaltungsadresse:

Fellkinder in Not e.V.
Angelika Patzak 1. Vors.
Oberbachring 16
97225 Zelligen

Bankverbindung Schutzgebühren:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE48 7905 0000 0047 6953 41
BIC: BYLADEM1SWU

Bankverbindung Spenden:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE02 7905 0000 0047 1593 71
BIC: BYLADEM1SWU
PayPal: paypal@fellkinder-in-not.de